

ÜBERSICHT

- ➔ HamburgWissen Digital
 - ✓ Projektmanagement in heterogenen Partnerstrukturen (U. Hagenah)
 - ✓ Der Umgang mit heterogenen Datenbeständen - Konflikte zwischen Ressourcenvielfalt und Suchkomfort (Dr. M. Finck)
 - ✓ Die Gestaltung der Suche in heterogenen Datenbeständen - Optionen und Herausforderungen. Ein Werkstattbericht (Dr. L. Hotz, A. Solth)
- ➔ Die Einrichtung eines Informationsregisters nach dem neuen Hamburgischen Transparenzgesetz (P. Flamme)
- ➔ stadtteilgeschichten.net - Was bietet ein Bürgerarchiv 2.0? (J. Räth)



HamburgWissen Digital

Projektmanagement in heterogenen Partnerstrukturen

Ulrich Hagenah, AG Regionalportale, 15.5.2013

HamburgWissen Digital:

Stand des Projekts

- Laufzeit: 1.1.2011 – 30.6.2013
- Durchführung:
 - SUB Hamburg (Projektteam, Federführung, Fortsetzung des Portals im Regelbetrieb ab 1.7.2013)
 - Hamburger Informatik Technologie-Center e.V. (HITeC)
 - 20-25 Kooperationspartner
- Zielgruppen: Bildung und Wissenschaft, Hamburg-Interessierte
- Ziel: Recherche-Unterstützung für breiten Quellenfundus

Keine Grenzziehung zwischen ...

- Geschichte und Gegenwart
- Objekt und Referenz
- abgeschlossenen und laufend aktualisierten Datenbeständen
- den Sparten: Archive / Bibliotheken / Museen
+ Denkmalschutz, Statistik, Zeitungsausschnittsammlung,
Parlamentsdokumentation, aktuelle Rechtstexte, *Bildagenturen*
- Hamburger und auswärtigen Institutionen
- Produzenten und Aggregatoren regionbezogener digitaler Daten und
Objekte

Heterogenität hinsichtlich ...

- der Partner, mit denen wir zusammenarbeiten
- der Ressourcen, die wir in die übergreifende Suche einbinden
 - (... und welche Ressourcen haben wir aus welchen Gründen noch nicht?)
- der Ergebnisse, die der Nutzer erhält

Heterogenität hinsichtlich ... der Partner

Hamburger Behörden, Ämter, Landesbetriebe

- Staatsarchiv
- Landeszentrale für Politische Bildung
- Parlamentsdokumentation
- Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein
- Behörde für Justiz und Gleichstellung
- Denkmalschutzamt
- Institut für die Geschichte der deutschen Juden (Stiftung bürgerlichen Rechts, getragen von der Freien und Hansestadt Hamburg)
- Universität Hamburg / Institute (Historisches Seminar, *Musikwissenschaftliches Institut*)
- *Landesbetrieb Geoinformation und Vermessung*
- Staats- und Universitätsbibliothek (Landesbetrieb)

Heterogenität hinsichtlich ... der Partner

Hamburger nichtstaatliche Akteure

- ZBW – Deutsche Zentralbibliothek der Wirtschaftswissenschaften (Leibniz-Gemeinschaft)
- Hamburger Institut für Sozialforschung (privat finanzierte, operative Stiftung bürgerlichen Rechts)
- Vereine:
stadtteilgeschichten.net
Förderverein der KZ-Gedenkstätte Neuengamme
Gesellschaft HARMONIE von 1789 (HamburgMuseum)

Heterogenität hinsichtlich ... der Partner

Auswärtige Institutionen

- digiCULT-Verbund eG (u.a. Hamburger Museen)
- Landesarchiv Schleswig-Holstein
- Bildarchiv Foto Marburg
- TU Berlin / Architekturmuseum
- Ludwig-Maximilians-Universität München / Musikwissenschaft
- Kulturstiftung Altes Land (Jork)
- Landesarchiv Niedersachsen
- Staatsbibliothek zu Berlin PK (Kalliope-Verbund)
- Bundesarchiv
- **BAM-Portal**

Heterogenität hinsichtlich ... der Partner

Konsequenzen

- unterschiedliche Träger, Rechtsformen, Organisationsstrukturen, räumliche Distanzen => Vorgehen „von innen nach außen“
- **individueller** Beziehungsaufbau nach Situationsanalyse
 - inhaltliche Relevanz
 - technische Voraussetzungen
 - interne Reorganisationsprozesse
 - Klärung rechtlicher Rahmenbedingungen
=> **kontinuierliche Priorisierung, flexibles Reagieren**
- Ausrichtung an technischen Gegebenheiten ohne grundsätzliche Möglichkeit der Einflussnahme
=> **keine Verhandlungen im Konsortium hinsichtl. Harmonisierung**

Statistik aktuell

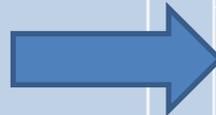
- 18 institutionelle Partner
- 62 verschiedene Datenressourcen
 - ohne die indirekt über BAM eingebundenen Ressourcen: 30
- ca. 283.000 Datensätze
 - nach Filterung auf HH-relevante Inhalte
 - bei Parlamentsdokumentation, DigiCult erst Teilmengen integriert

Aussagekraft der Zahl?

Z.B. 1.311 Pressemappen der ZBW (HWWA) mit Vielfachem an Dokumenten;
Hochrechnung: ca. 80.600 Ausschnitte => z.Zt. **362.000 Dokumente**

- BAM-Portal: Archive**
- BAM-Portal: Museen**
- BAM-Portal: Weitere Quellen**
 - Kalliope Portal
 - ZEIT-Stiftung Ebelin und Gerd Bucerius
 - Internet-Portal 'Westfälische Geschichte'
- Behörde für Justiz und Gleichstellung**
 - Rechtsprechung Hamburg
 - Landesrecht Hamburg
- Bildarchiv Foto Marburg**
- Denkmalschutzamt Hamburg**
- digiCULT-Verbund eG**
- Hamburger Institut für Sozialforschung**
- Hamburgische Bürgerschaft**
- Institut für die Geschichte der deutschen Juden**

- Landesarchiv Schleswig-Holstein**
- Landeszentrale für politische Bildung Hamburg**
 - Stolpersteine in Hamburg (Biographien)
 - Hamburger Frauenbiografien-Datenbank
 - Gedenkstätten in Hamburg
- Ludwig-Maximilian-Universität München / Musikwissenschaft**
- Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg**
- Staatsarchiv Hamburg**
- stadtteilgeschichten.net e.V.**
- Statistikamt Nord**
- Technische Universität Berlin**
- Universität Hamburg / Historisches Seminar**
- ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft**
 - Pressemappe: Firmen-Archiv**
 - Pressemappe: Länder-Sach-Archiv**
 - Pressemappe: Personen-Archiv**



Suchergebnisse

Suchanfrage war: **Freitext: hafenbau** - [Neue Suchanfrage](#)

Pressemappe: [Länder-Sach-Archiv / ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft](#)

3 Treffer

001. [Hamburg: Bau, Ausbau, wirtschaftliche Förderung und Verwaltung einzelner Häfen \(41 Dokumente\)](#)

Print 

Zeitung, Zeitungsartikel

002. [Hamburg: Hafenanlagen und deren Verwaltung, Institutionen \(8 Dokumente\)](#)

Print 

Zeitung, Zeitungsartikel

003. [Hamburg: Hafenanlagen und deren Verwaltung \(537 Dokumente\)](#)

Print 

Medientyp: Zeitung, Zeitungsartikel

Schlagwort: Literatur
Hafen || Hafenanlage || **Hafenbau**

Nummer: A 009 n 31 (Mappensignatur)

Anbieter: ZBW - Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

Link: [Link zum Dokument](#) 

DIGITALISIERUNG DER PRESSEARCHIVE VON HWWA UND IFW

[Hamburg](#): Hafenanlagen und deren Verwaltung {537}

Hamburg: Hafenanlagen und deren Verwaltung

Mappensignatur A.009:n 31
 Klassifikation-Geo **Hamburg**
 Klassifikation-Sach Hafenanlagen und deren Verwaltung
 IFIS-Geo 140905
 IFIS-Sach 145563
 GND Geo-Schlagwort 2013138-0;Hamburg
 GND Sach-Schlagwort 4022859-9;Hafen || 4126054-5;Hafenanlage || 4158719-4;Hafenbau || 4122398-6;Verkehrsanlage
 zu dieser Kombination 537 Grafische Textdateien

Untergliederungen Literaturhinweis

	00001			JPEG
	00002			JPEG
	00003 (2 S.)			JPEG
	00004 (6 S.)			JPEG
	00005			JPEG
	00006			JPEG
	00007 (2 S.)			JPEG
	00008 (2 S.)			JPEG
	00009			JPEG
	00010			JPEG
	00011			JPEG
	00012 (2 S.)			JPEG
	00013 (4 S.)			JPEG



Hamburgisches
Welt-Wirtschafts-Archiv

Signatur

19 111

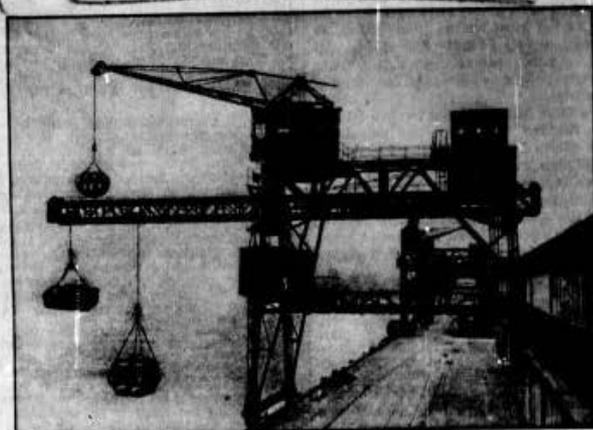
Datum

= 1. Sep. 1926 192

Deutsche Allgemeine Zeitung (Berlin)

No. 404

Hamburger Drillingstrane



Die Ausbildung der Umschlagvorrichtungen in Seehäfen, die Ausgangspunkte des Binnenverkehrs sind und in denen eine Teilung der binnenländischen Aufschlüsse in Flußschiffahrt und Eisenbahn erfolgt, ist in erster Linie abhängig von der Art der umzuschlagenden Güter. Für Güter, die im Raufschuppen zu bearbeiten sind, also nach Gütemarken und Stücknummern auszufordern sind, begn. für die weitere Beförderung ein Umkippen, Verwiegen und dergleichen erfordern, haben sich andere Kranbauarten wirtschaftlich gezeigt als für Wassergüter oder Güter, die unmittelbar vom Schiff auf die Eisenbahn um-

mit 9 Meter Ausladung und mit elektrisch betriebem Einzelhubwerk aufgestellt, so daß die Ausladung des Krans den augenblicklichen Verladeverhältnissen angepaßt werden kann. Während der Doppelkran in dem ungerade verstellbaren Ausleger zwischen den Gerüstbeinen nur eine Auslastung mit 1,5 bis 1,8 Tonnen Hubkraft befigt, trägt der Drillingstran in seinem waagrechten Ausleger zwei voneinander unabhängige Auslastungen von je 1,5 Tonnen.

Die Krankonstruktion bedeutet eine erhebliche Verbesserung der Umschlaggeräte, denn durch Erhöhung der Hubkraft und Steigerung der Arbeitsleistung kann eine wesentliche Beschleunigung

Heterogenität hinsichtlich ... der Ressourcen

- Digitale Objekte und Metadaten vom ursprünglichen Produzenten vs. von Aggregatoren
(stadtteilgeschichten.net, BAM-Portal, digiCULT, *Parlamentsspiegel*)
- Digitale Objekte vs. Referenzen
(SUB HH-HANS, Kalliope, alle Archive, HHBIB, HWD-Archivführer Hamburg)
- quantitative Spreizung :
< 1000: 10 Ressourcen || 1000-5000: 11 R. || > 5000: 8 R.
- Standardschnittstellen vs. nicht über normierte Zugänge erreichbare, einmalig abgeholte Datenbestände
- datenbankförmig gefelderte Struktur vs. Auslesen von PDFs

Ressourcen: Mapping auf HWD-Format

Titel	Ressource
Autor, Urheber	Anbieter / Produzent der Ressource
Zeit (der Entstehung / Veröffentlichung)	Link zum Dokument
Ort, Verlag	
Dokument- / Objekttyp	
Text	
Inhalt: Person	} HWD-Feld: „Schlagwort“
Inhalt: Ort	
Inhalt: Thema = Sachbegriff	
Inhalt: Schlagwort ohne Spezifizierung	
Inhalt: Thema = Beschreibung	} HWD-Feld: „Abstract“
Inhalt: biografischer Text	
Inhalt: Zeit	
Nummer	

Ressourcen: Mapping PDF-Dokument

Titel

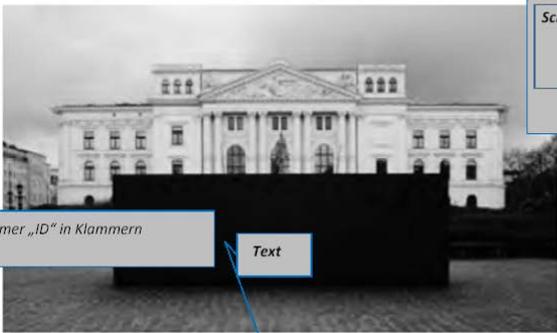
»Black Form – Dedicated to the Missing Jews«

Platz der Republik, vor dem Rathaus Altona → **Altona-Altstadt**

Inhalt: Thema = Ort

Hier die fettgedruckte Ortsbeschreibung in einer eigenen Zeile anzeigen:

Schlagwort: Altona-Altstadt
Platz der Republik, vor dem Rathaus Altona



Text

Nummer immer „ID“ in Klammern dahinter.

01 Der 1987 von Sol LeWitt (1928-2007) ursprünglich für eine Ausstellung in Münster konzipierte schwarze Quader steht seit November 1989 vor dem Altonaer Rathaus. Die Skulptur »Black Form« des amerikanischen Künstlers, eines Vertreters der Minimal-Art, erinnert an die Vertreibung und Ermordung der Juden aus Altona während des Nationalsozialismus. Ihre Aufstellung veranlassten der Bezirk

Literatur

Gerhard Kaufmann für das Altonaer Museum (Hg.): Schatten. Jüdische Kultur in Altona und Hamburg. Hamburg 1998.

Ina Lorenz: Erinnerungszichen und Mahnmale. Hamburger Juden im Gedächtnis der Stadt. In: Peter Reichel (Hg.): Das Gedächtnis der Stadt. Hamburg im Umbruch

Kontakt

Stadtteilarchiv Ottensen e.V.
Zeisstraße 28
22765 Hamburg
Tel. 390 36 66
Fax 39 61 74
info@stadteilarchiv-ottensen.de
www.stadteilarchiv-ottensen.de

Ressourcen: Mapping Website (HTML)

Inhalt: Thema = Schlagwort ohne Spezifizierung

Suche
zum Rechercheformular

Orkunder und Akten

- Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867
- Herzogtum Schleswig bis 1867
- Herzogtum Holstein bis 1867
- Klöster und Güter
- Herzogtum Lauenburg bis 1876
- Landesteil Lübeck bis 1937
- Preußische Verwaltung 1867 bis 1946
- Justiz seit 1867
- Reichs- und Bundesbehörden seit 1871
- Nationalsozialismus und Besatzungszeit
- Landesverwaltung seit 1946

Sonderarchive

- Sammlungen
- Nachlässe
- Karten, Bilder und Filme

Nummer

Beständeübersicht

Schleswig-Holstein insgesamt bis 1867 > AM. 1

Titel

Abt. 1: Gemeinschaftliches Archiv/Landesherren bis 1544

Inhalt: Thema = Beschreibung

Geschichte

Im Jahre 1490 kam es in Schleswig-Holstein zu einer ersten Landesteilung, die jedoch noch nicht in dem Maße bleibende Spuren in Verwaltung und Archiventwicklung hinterließ wie die spätere Landesteilung von 1544. Jede der 1490 getrennten Linien verwaltete ihr Teilherzogtum selbstständig und bildete hierfür ihre eigenen Registraturen und Archive aus. Neben der Eigenverwaltung dieser bunt durcheinandergewürfelten Ämter und Landschaften blieben die Gebiete der Ritterschaft und der adeligen Klöster sowie Gesetzgebung, Landtag, Landgericht, landständische Steuern und Landesverteidigung den drei Landesherren gemeinsam. Hierfür richteten sie eine "Gemeinsame Regierung" ein. Ihr wurde auch das "Gemeinschaftliche Archiv" unterstellt.

Inhalt: Thema = Sachbegriff

Bestandsgeschichte

Das gemeinschaftliche Archiv war in der Zeit seiner Entstehung in den oberen, "gemeinen" Gewölben des Schlosses Gottorf untergebracht und konnte nur mit den Schlüsseln aller Landesherren geöffnet werden. Nach 1544 erhielt dieses Archiv noch Zuwachs, verlor aber an Bedeutung und geriet später in Vergessenheit. 1734 wurde es in der Folge der gottorfisch-dänischen Auseinandersetzungen zusammen mit anderen Archivalien nach Kopenhagen verbracht und dem königlichen Geheimarchiv eingegliedert. 1936 gab das Reichsarchiv Kopenhagen den größten Teil der Urkunden des Gemeinschaftlichen Archivs aus der Schauenburger Zeit (vor 1460) sowie einen kleinen Teil aus der Zeit der Oldenburger (nach 1460) an das Landesarchiv Schleswig-Holstein ab. Diese sind als Urk-Abt. 7 gesondert erschlossen und gelagert.

Inhalt: Zeit

Summarische Angaben zum Inhalt

Urkunden (432 Nm.); Landesherrliche Urkunden vor allem aus der Zeit vor der Landesteilung von 1544. Päpstliche Bullen, Erzbischöfe, Bischöfe und Domkapitel, Klöster und geistliche Lehen, Kaiser und Reich, Fürsten und Grafen; Dänemark, Norwegen und andere europäische Herrschaften, Ämter in Holstein, Ritterschaft und Stände; Verkauf und Tausch von Gütern; Schiedsurteile, Hel...

Zeit (der Entstehung / Veröffentlichung)

Akten, Bederegister geistlicher Institutionen, Zollangelegenheiten, Rechnungen.

Inhalt: Zeit

Umfang 0,25 ffr.; Laufzeit (834-) 1244-1613

Hinweis auf andere Bestände

Urkunden aus dem Gemeinschaftlichen Archiv liegen auch in Urk-Abt. 3 und Urk-Abt. 7. Weitere Urkunden, insbesondere das Herzogtum Schleswig betreffend, befinden sich im Reichsarchiv Kopenhagen.

Inhalt: Thema = Beschreibung

Kontakt

Landesarchiv Schleswig-Holstein
Prinzenpalais
24837 Schleswig
Telefon: 04621 8618-00
Telefax: 04621 8618-01

→ landesarchiv@la.landsh.de

Wenn das Feld „Findmittel“ vorkommt bitte auch auf

Inhalt: Thema = Beschreibung
abbilden.

Heterogenität hinsichtlich ... der Ressourcen

Konsequenzen

- Aufbau von Modell-Lösungen für die erwartbaren Fälle
- Dokumentation der Modelle
- Offenheit für neue Ressourcen
- auf Systemwechsel vorbereitet sein
- Zwischenlösungen in Kauf nehmen
(z.B.: von Vollanzeige des Dokuments Durchgriff nur auf die Website der Institution statt auf das Dokument selbst; oder auf das Findbuch, das den Nachweis enthält, aber nicht auf die betr. Textstelle)

Heterogenität hinsichtlich ... der Ergebnisse

Ein Treffer kann u.a. sein:

- Volltext = abgeschlossene Einheit (Buch, Kurzbiographie, Rechtstext, ...)
- Volltext = Buch-Kapitel, Abschnitt
- Bild (Foto, Abbildung eines Museumsobjekts, Postkarte, Graphik)
- audiovisuelles Medium
- parlamentarischer Vorgang
(umfassend Drucksachen, Redebeiträge, Ausschussprotokolle u.a.)
- Nachweis von
 - Archivbestand, einzelnes Archivale, bibliothekarischer Sonderbestand
 - Print- oder E-Publikation
 - Museumsbestand
 - Denkmälern u.a.
- Suchergebnis in einem weiteren Ressourcen-übergreifenden Portal (BAM)

Heterogenität hinsichtlich ... der Ergebnisse

Konsequenzen

- Erläuterung der durchsuchten Ressourcen und ihres Outputs
- Cluster-Bildung zur Fokussierung der Suche
- Unterstützung der Ergebnisinterpretation
- usability-Tests
- Entwicklung alternativer Recherchezugänge

HWD: Projektstruktur

Konsequenzen

- Fachliche Vorstrukturierung, Leitideen
- Leistungsbeschreibung mit grober Skizze der Ziele für HITEC e.V. als IT-Entwicklungspartner statt detailliertem Lastenheft / Masterplan
- Stete Rückkoppelung im Projektablauf mit regelmäßigen Sitzungen, viel aufgabenbezogenem Direktkontakt
- Commsy als Kommunikationsplattform
- Definition von modellhaften Problemlagen und Lösungen
- Regelmäßige Nachjustierung der Planung

Zukunft: das Portal im Betrieb der SUB HH

Funktionsbereich

- Fachliche Leitung
- Redaktionelle Verantwortung
- Pflege/Erweiterung Partner-Netzwerk
- Technischer Betrieb
- Entwicklung

Zuständigkeit

- 0,10 HD Landesbibliothek
- 0,20 GD Landesbibliothek
- $\leq 0,60$ GD IT (befristet)
- 0,25 IT
- Beauftragung HITeC e.V.

Vielen Dank!

Ulrich Hagenah M.A.

SUB Hamburg

Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg



040-42838-3340

hagenah@sub.uni-hamburg.de

<http://hamburgwissen-digital.de>